



Herren im Bad: Gerhard Weber (links) und Hans Carell liefern sich als Dr. Klöbner und Herr Müller-Lüdenscheidt eine heitere Badewannen-Schlacht.
Foto: Dickenbrok

Retzer Bühne spielt 16 Sketche von Loriot – Erste Aufführungen gelungen

Köstlicher Spaß mit Kosakenzipfel

Bad Salzuflen-Retzen (mh). Man trifft Lady Hesketh-Fortescue und Priscilla Molesworth in North Cothelstone Hall, den spielbegeisterten Herrn Mosbach, Dr. Klöbner und Herrn Müller-Lüdenscheidt samt Quietsche-Entchen, Bello den sprechenden Hund und viele mehr. Ein Abend mit dem neuen Stück der Retzer Bühne ist eine amüsante Begegnung mit alten Bekannten, wiederentdeckten Freunden und neuen Lieblingen. Die »Kosakenzipfel und andere Köstlichkeiten von Loriot« unterhalten das Publikum auf kurzweilige und intelligente Weise.

»Viele verschiedene Sketche zu spielen und in verschiedene Rollen zu schlüpfen war eine echte

Herausforderung«, so Karl-Heinz Fasse, der zum Beispiel als herrlich-naiver Skatspieler Mosbach brilliert. Auch alle anderen Darsteller verstehen es, sich in die verschiedenen Charaktere hineinzuversetzen. Nadine Nagel zum Beispiel meistert die »Englische Fernsehansage« mit allen gewollten Versprechern gekonnt. Hans Carell überzeugt in allen seinen Parts mit Glaubwürdigkeit und bewährtem komischen Talent. Gerhard Weber hält in der »Eheberatung« einen bemerkenswerten Monolog über die Nuancen der Farbe Grau und Monika Weber mimt die frustrierte Hausfrau im »Frühstücksei« so gut, dass kein Auge trocken bleibt. Neuzugang Andreas Landau merkt man nicht an, dass er erst seit dieser

Spielzeit bei der Retzer Bühne ist. Bei den ersten Vorführungen zeigte sich das Publikum begeistert. »Man braucht auf jeden Fall wasserfeste Wimperntusche. Ich habe Tränen gelacht«, so eine Zuschauerin. Ein besonders spannender Moment, gefolgt von einer Schrecksekunde und schallem Gelächter: Wenn Gerhard Weber und Hans Carell im Sketch »Herren im Bad« in der Wanne aufstehen ...

Für die weiteren Vorstellungen im Gasthaus »Rickmeyer« in Retzen gibt es noch einige Restkarten. Sie finden statt am 8., 13., 14., 20., 21. 28., und 29. März. Vorverkaufsstellen sind bei »Rickmeyer«, im Lebensmittelgeschäft Lohse und in der Buchhandlung »Lesezeichen«.